

Die Holzschuhe



Im Schuppen neben der Lokomobile stehen mehrere Holzschuhe. Das war bis vor rund 70 Jahren noch das alltägliche Schuhwerk hier in der Gegend.

Ziehe deine Schuhe aus und probiere die Holzschuhe an!

Ist es einfach, mit Holzschuhen zu laufen? Hattest du Schwierigkeiten? Schreibe auf, was dir besonders aufgefallen ist:

Wie haben die Menschen ihre Schiffe auf den schmalen Kanälen oder bei Windstille bewegt?

Das Moorpegel-Plateau

Steige nach oben und schau dich um. Bis in diese Höhe bedeckte das Hochmoor vor dem Kanalbau die gesamte Umgebung! Lass den Raum und die Höhe auf dich wirken. Notiere deine Eindrücke.



Kannst du den Elisabethfehnikanal sehen?

Station 7

Transport über die Wasserstraßen

Warum haben die Siedler den Torf nicht im LKW transportiert?

Rechts oben geht's weiter ...

Letzte Aufgabe

Hast du den Gegenstand gefunden? Dann überlege einmal, wozu er benötigt wurde und kreuze an. Kommst du darauf?

A: Der Kesselhaken

- Die Frauen haben damit das Feuerholz klein gesägt.
Der Kessel kann damit höher oder tiefer über das Feuer gehängt werden, um beim Kochen die Hitze zu verändern.
- Damit wurden Torfstücke aus dem Moor geschnitten.

B: Das Joch

- Die Bewohner konnten damit ihre Wassereimer vom Brunnen holen und ins Haus tragen.
- Mit dieser Torfwaage konnte man beim Torfstechen schnell die Schwarztorf-soden abwiegen.
- Es ist ein altes Sportgerät für einfache Kraftübungen. So blieb man fit für die harte Arbeit im Moor.

C: Der Sticker

- Das ist ein Gerät, mit dem Schnee im Winter schön glattgezogen wurde.
- Damit schnitt man den Torf von oben her in gleich lange Stücke, bevor er gestochen wurde.
- Das ist ein langes Ruder für die Muttschiffe im Fehnikanal.



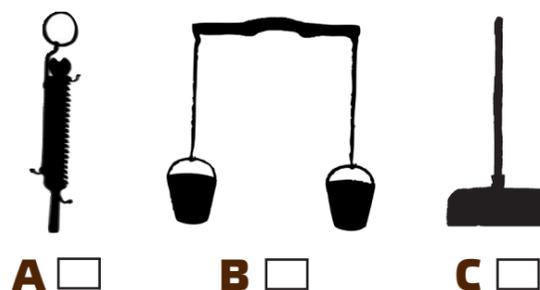
Herzlich willkommen im **MOOR- UND FEHNMUSEUM ELISABETHFEHN**

Moorallye von:

Warst du schon einmal im Moor? Früher dachte man, dass Moore gruselige Orte wären. Das stimmt aber nicht. Wir möchten dir in unserem Außengelände zeigen, wie faszinierend Moore sein können und wie die ersten Siedler in Elisabethfehn gelebt haben. Bist du bereit? Dann los!

Bevor du losgehst, ...

... schau dir zuerst die rechts abgebildeten Umrisse genau an. Suche dir einen davon aus und kreuze ihn an. Du wirst diesen Gegenstand zwischendurch finden. Wenn du ihn gefunden hast, nimm dir die letzte Aufgabe vor!



Station 1

Torf

Auf dem Tisch bei der ersten Station findest du einige Torfstücke. Was kannst du erkennen - woraus bestehen sie?



Kleines Kreuzworträtsel für zwischendurch

den Torf stapeln		Material für Schuhe	Hoch... und Nieder...	kein Fluss, sondern ein ...	Seitenarm vom Kanal	die sind ins Moor gezogen
	saugt sich voller Wasser					

Lösung: _____

Station 2

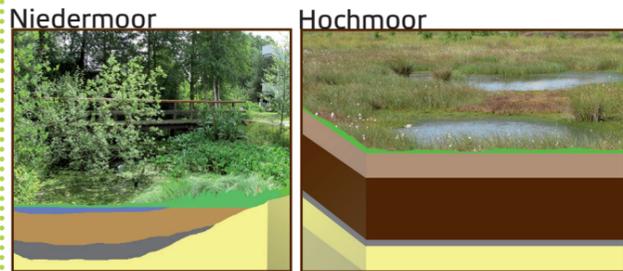
Der wichtige Unterschied

Welches Wort gehört zu welchem Moor?
Ordne zu!

- A** Grundwasser
 - B** Niederschlag
 - C** nährstoffreich
 - D** nährstoffarm
- Niedermoor
- Hochmoor

Schau dich genau um und überlege: Wie könnte ein Niedermoor entstehen?

- Ein Niedermoor ist gar kein richtiges Moor. Ich sehe hier nur einen See.
- Ein Niedermoor entsteht aus einem See. Durch die Pflanzen wächst der See vom Ufer aus langsam zu. Der See versumpft.
- Man braucht dazu solch einen See. Wenn man regelmäßig Torf in den See kippt, hat man nach wenigen Jahren ein Niedermoor.



Die Hochmoorwiese

Stellt euch mit mehreren Personen mitten auf die Wiese. Jetzt hüpf die Hälfte von euch kräftig darauf herum. Was spüren die anderen? Wechselt euch ab!

Das Moortretbecken

Zieh deine Schuhe aus und kremple die Hosen hoch. Jetzt kannst du in das Moortretbecken steigen. Wie fühlt sich das an?

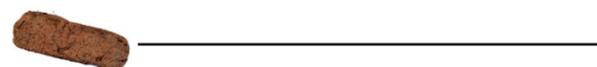
Station 3

Was ist ein Hochmoor?

Wenn du dir die Hochmoorfläche anschaust und mit unserem Niedermoorsee vergleichst - welche Unterschiede fallen dir auf?

Wie hoch wächst die Torfschicht in 100 Jahren?

Schau dir den Torf in den beiden Körben an. Welche Torfsorten kannst du erkennen? Beschreibe die Unterschiede.



Station 4

Warum zogen sie in ein Hochmoor?

Wofür brauchten die Menschen damals Ackerboden?

Auf der nächsten Seite oben geht's weiter ...

Weiter von Station 4 ...

Warum sind die ersten Siedler ins Hochmoor gezogen?

Station 5

Wie wird aus Hochmoor ein Acker?

Schreibe die einzelnen Schritte in Stichworten auf:

1.

2.

3.

4.

Habt ihr einen eigenen Garten? Woher kommt euer Gemüse?



Die Moorkate

Gehe hinein. Welche Räume findest du hier? Welche gibt es bei dir zu Hause?

Rechts oben geht's weiter ...

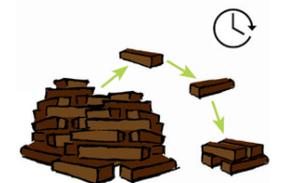
Station 6

Die Arbeit im Hochmoor

Was ist ein Tagwerk?

Fällt dir ein anderes Wort für „umstuken“ ein?

Wieviele Soden kannst du in einer Minute umstuken? Sieh dir die Anleitung auf dem Schild an und probiere es aus. Schreib deine Anzahl hier auf:



Nur für Rechenfüchse:

Rechne einmal aus: Würdest du es schaffen, ein Tagwerk zu stuken? Wieviel Soden könntest du in acht Stunden schaffen?

- Tagwerk = 12.000 Soden
- Dein Ergebnis = X Soden in 1 Minute
- X mal 60 = S (soviel Soden schaffst du pro Stunde)
- S mal 8 = T (soviel Soden schaffst du in acht Stunden)

_____ Stück